

II-207 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 169 13

1987-03-20

A n f r a g e

der Abgeordneten Blau-Meissner, Buchner, Fux, Geyer, Pilz, Smolle
Srb und Wabl

an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz

betreffend der ÖNORM für Sondermüll

Die Filterkuchen der Wiener Müllverbrennungsanlagen, die Dioxine und Schwermetalle enthalten, werden von der Grazer Firma KomunalSERVICE entsorgt. Diese Firma verfügt lediglich über zwei genehmigte Hausmüll-Deponien, eine davon in der Steiermark, die andere im Bezirk Amstetten. Bei der Recherche, wohin die Filterkuchen der Wiener Müllverbrennungsanlagen gelangen, sind sowohl Bürgerinitiativen als auch hochrangige Politiker ratlos. Sogar der Bürgermeister von Wien mußte in einem Schreiben vom 22. Jänner 1987 an den Bürgermeister von Amstetten eingestehen, daß ihm der Entsorgungsort dieses Abfalls unbekannt ist. Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e

- 1.) Werden Sie sich dafür einsetzen, daß der Weg der Entsorgung nicht nur von überwachungsbedürftigem Sondermüll, sondern auch von Sondermüll im allgemeinen in Zukunft mittels Begleitschein nachvollzogen werden kann? Sind Sie bereit, dafür einzutreten, daß die entsprechende ÖNORM verändert wird?
- 2.) Wenn ja, bis wann kann diese Änderung erfolgen? Wenn nein, warum nicht?